

OGV-Tipp Mai

Im Obstgarten im März gepflanzte Bäume komplett von Fruchtausatz trennen. Sonst werden sie keine ausreichenden Wurzeln ausbilden und in den Folgejahren vor sich hin kümmern.

Fruchtausätze bei Pflaumen ausdünnen, dabei nur 25 Früchte pro Meter am Fruchtweig stehenlassen. Bei keiner anderen Obstsorte ist die Zeitspanne zwischen Blüte und Ernte so kurz wie bei Erdbeeren. Um viele große Früchte zu ernten ab Blühbeginn regelmäßig gießen. Auf Dämme mit schwarzer Mulchfolie gepflanzte Erdbeeren blühen früher. Werden Nachtfrost angekündigt, das Beet abends mit Vlies abdecken. Wildbienen und Hummeln mit Futterpflanzen und Nisthilfen in den Garten locken um die Bestäubung von Obstgehölzen sicherzustellen.

Im Gemüsegarten einjähriges Basilikum im Haus vorziehen und am Monatsende in Kästen oder Töpfe pflanzen. Zuckermais und Stangenbohnen ins Freiland säen. Bei Gemüsepaprika die erste Blüte (Königsblüte) entfernen. Im Gewächshaus oder auf der Fensterbank vorgezogen Tomaten sollten erst nach den Eisheiligen, Mitte Mai, nach draußen. Ein Pflanzabstand von 60 x 60 cm ist notwendig, damit die Blätter nach Regen und Tau schnell abtrocknen. Die Topfballen 5 bis 10 cm tiefer in die Erde setzen, dann bilden sich zusätzlich Wurzeln aus. Das erhöht die Standfestigkeit und die Pflanze nimmt mehr Wasser und Nährstoffe auf. Auberginen sind kälteempfindlich, daher im Abstand von 80 x 80 cm ins Gewächshaus pflanzen.

Im Ziergarten frühe Blütensträucher wie Forsythie, Brautspiere oder Zier-Johannisbeere nach der Blüte stark zurückschneiden. Dahlien und Gladiolen ins Beet pflanzen, die Austriebe sofort gegen Schnecken schützen. Hochwachsende Stauden wie Sonnenauge, Buschmalve, Rittersporn und Co. mit stabilen Stützen versehen. Bei Rosen ab Monatsmitte auf Schädlinge achten, da sich die ersten Plagegeister ausbreiten können. Gegen Stern- und Mehllußtau jetzt vorbeugend ein biologisches Pflanzenschutzmittel ausbringen. Spät- und sommerblühende Zwiebelblumen wie die Heckenlilie kommen am Monatsende in die Erde, die Zwiebelhäse sollten leicht aus der Erde ragen. Kahle Stellen im Rasen nach dem ersten Schnitt nachsäen und bei trockenem Wetter feucht halten.

Bauernregel für Mai: Wenn im Mai die Bienen schwärmen, sollte man vor Freude lärmern.

Erscheinungstag:

27./28. April 2022 Erzhäuser Anzeiger